

Theorie: Surrealistischer Film und die Folgen (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ BKM-BKM-Th.18H.015 / Moduldurchführung

Modul Theorie

Veranstalter Departement Fine Arts

Leitung Martin Jaeggi

Anzahl Teilnehmende maximal 20

ECTS 3 Credits

Lehrform Seminar

Zielgruppen Hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: bal.dkm@zhdk.ch. Sie werden in Kalenderwoche 38 über den Teilnahmeentscheid informiert.

Inhalte Eine seiner prägnantesten Ausformungen erfuhr der Surrealismus im Film, da er eine ganz neue Definition des damals noch jungen Mediums lieferte, die prägend war. Der Surrealismus verstand Film nicht als konventionelles Erzähl- oder Dokumentarmedium, sondern verwandelte es der 'Logik' des Traumes und des Unbewußten an, ließ Erotik und Tabubruch zentral werden. Diese Ästhetik wirkt in Bewegtbildmedien bis heute nach. Wir schauen und diskutieren dadaistische und surrealistische Filme sowie spätere Film- und Videoarbeiten, in denen surrealistische Impulse fortwirken.

Martin Jaeggi ist Autor, Kurator und Dozent. Er studierte Film und Video an der School of Visual Arts, New York, und am San Francisco Art Institute. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Gegenwartskunst, Fotografie und Mode in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern.

Leistungsnachweis / Testatanforderung Regelmässige, aktive Teilnahme. 100% Anwesenheitspflicht

Termine jeweils Freitag 13:30 - 21:00 Uhr

05. / 26. Oktober

23. November

14. Dezember

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden